

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 17 (1949)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Als ich hörte [...]  
**Autor:** Whitman, Walt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-567330>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WALT WHITMAN:

Als ich hörte,  
gegen Ende des Tages,  
dass mein Name mit Beifall empfangen wurde in der Hauptstadt,  
so war dies doch nicht eine glückliche Nacht, die folgte;  
und sonst, wenn ich zechte,  
oder wenn meine Pläne gelangen,  
doch war ich nicht glücklich;  
aber an jenem Tage,  
als in der Dämmerung ich aufsprang vom Bette vollkommener Gesundheit,  
erfrischt, singend,  
einschlürfend den reifen Atem des Herbstes,  
als ich sah, wie der volle Mond im Westen bleich wurde  
und verschwand im Morgenlicht,  
als ich alleine wanderte über den Strand,  
die Kleider auszog und badete,  
lachend mit den kühlen Wassern,  
und die Sonne aufgehn sah,  
und als ich dachte,  
dass er,  
mein Freund, den ich liebe,  
auf dem Wege sei, zu kommen,  
o da war ich glücklich,  
o da schmeckte jeder Atemzug süsser  
und den ganzen Tag nährle mich stärker die Speise  
und der schöne Tag ging so hin  
und der nächste kam mit gleicher Freude  
und mit dem nächsten am Abend kam mein Freund:  
und in jener Nacht,  
während alles still war,  
da hörte ich die Wasser langsam rollen unaufhörlich die Ufer hinauf  
und hörte das Zischen und Knistern von Flüssigem und von Sand:  
wie an mich gerichtet:  
zuflüsternd mir Glückwünsche;  
denn der Eine, den ich am meisten liebe,  
lag schlafend bei mir unter derselben Decke in der kühlen Nacht:  
in der Stille,  
in den Herbst-Mondstrahlen war sein Gesicht mir zugeneigt  
und sein Arm lag leicht um meine Brust  
— — und in dieser Nacht war ich glücklich.

---

In der deutschen Uebertragung von Rudolf von Delius - 1922